

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



41. **Das Rodelrennen**
 „Hohe Wurzel“
 Anbetracht dessen, dass aus den einzelnen Verbänden nur die Meister zugelassen waren, die Teilnehmerzahl mit 40 recht hoch anzunehmen. Sämtliche Fahrer, insbesondere die Wiesbadener, die Vorzüglichkeit der Wiesbadener Naturbahn an der „Hohen Wurzel“ in höchstem Lob bedacht. Auch erfreute sich die Veranstaltung eines Zustromes von Besuchern, die der grösste Optimist nicht erwartet hatte. Zu heben ist, dass die alten Meister ihre Titel nicht verteidigen konnten. Die erzielten Resultate sind, gemessen an früheren Rennen als ausgezeichnet zu benennen. Die gesamte Veranstaltung durch den Schwimmklub Wiesbaden in jeder Hinsicht und fand allgemeine Anerkennung.

65. Jahrgang.
 Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Feilzeile Rpfr. 20, die 60 mm breite Reklameseile Rpfr. 40, die 84 mm breite Reklameseile Rpfr. 50 u. 60. Inanspruchnahme u. auswärtige Anzeigen Rpfr. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an beschrifteten Vorhängen werden keine Anzeigen entnommen. Anzeigenentnahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumlaach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 43090.

Dienstag, 10. Februar 1931.

Das Rodelrennen

„Hohe Wurzel“
 Anbetracht dessen, dass aus den einzelnen Verbänden nur die Meister zugelassen waren, die Teilnehmerzahl mit 40 recht hoch anzunehmen. Sämtliche Fahrer, insbesondere die Wiesbadener, die Vorzüglichkeit der Wiesbadener Naturbahn an der „Hohen Wurzel“ in höchstem Lob bedacht. Auch erfreute sich die Veranstaltung eines Zustromes von Besuchern, die der grösste Optimist nicht erwartet hatte. Zu heben ist, dass die alten Meister ihre Titel nicht verteidigen konnten. Die erzielten Resultate sind, gemessen an früheren Rennen als ausgezeichnet zu benennen. Die gesamte Veranstaltung durch den Schwimmklub Wiesbaden in jeder Hinsicht und fand allgemeine Anerkennung.

Sieger
 Einzelnen Meisterschaften wurden: Herren: Tietze-Brückenberg 2:36, 5/10; Einsitzer: Fräulein Elli Winkler 2:52, 2/5; Doppelsitzer: Tietze-Brückenberg 2:44, 4/5. An 2. und 3. setzten sich im Damen-Einzel Fräulein Tietze-Brückenberg 2:55,8 Min. und Frau Tietze-Brückenberg 2:57,5 Min.; im Herren-Einzel Fräulein Tietze-Brückenberg 2:41,5 Min., Everling-Frank 2:49 Min. und im Herren-Doppel Tietze-Brückenberg (Triberg) 2:44,4 Min., Litzelberger (Jhmenau) 2:51 Min.

Die Preisverteilung

Am Abend im Pavillon des Kurhauses statt. An den beteiligten Sportlern waren auch eine Anzahl Gäste anwesend, darunter u. a. Obermeister Krücke, Stadtrat Dr. Osterheld, Kurator Dr. Rauch, Dr. v. Ende, Turninspektor Dr. v. Ende. Im Namen des „Deutschen Rodelvereins“ hiess Herr Kunz die Anwesenden herzlich willkommen. Er unterstrich als Tatsache, dass der Rodelsport, wenn er auch nur eine verhältnismässig kleine Organisation sei, doch auch sein Ziel darin erblicke, die deutsche Jugend für den Rodelsport zu gewinnen und sie dadurch zu tüchtigen Rodelern heranzubilden. Er dankte allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten, insbesondere dem Schwimmklub Wiesbaden 1911 und den Fahrerinnen und Fahrer auf, diesen Dank ein kräftiges „Rodel-Heil“ auf Wiesbaden und den Schwimmklub zu bekunden. Im Namen der Rodelverwaltung entbot Oberbürgermeister Krücke den Fahrern den Willkommengruss. Wenn auch dies allgemein als die Stadt mit wenig Schnee so treffe diese These doch nur auf das Thermalgebiet in der inneren Stadt zu. Es dürfe auch nicht in Anspruch genommen werden, dass Wiesbaden am Fusse eines der schönsten deutschen Mittelgebirge, des Taunus, und dass dort günstige Schneeverhältnisse vorliegen, davon hätten die Gäste sich selbst überzeugen können. Des Herrn Oberbürgermeisters Dank galt dem Schwimmklub und insbesondere den Herren Vorordneten Satorius und Studienrat Herborth, die mit aller Kraft für die Errichtung der Rodelbahn an der „Hohen Wurzel“ eingesetzt sind, und das Hoch des Stadtoberhauptes dem Schwimmklub und seinem Vorstand. Ein Vertreter der Stadt Wiesbaden, Dr. Engelhardt-Frankfurt, überbrachte Grüsse und Glückwünsche an den Schwimmklub Wiesbaden. Dr. Engelhardt-Frankfurt feierte den Rodelsport, dabei unterstrich er den Eindruck eines Volkssportes zu haben. Stadtrat Dr. Osterheld gab in seinen Worten die Entstehung der Rodelbahn und war dabei der Meinung, dass Rodelsport, wie sich bei den Rennen gezeigt habe, nicht nur ein Sport zu sein brauche. Er hoffe, dass das vorliegende Verhalten der Meister seinen Eindruck auf die Jugend nicht verfehlt habe und diese die Rodelbahn als einen frischen Born Kraft und Energie, die sie befähige, aktiv am Wiederaufstieg des Vaterlandes mitzuarbeiten. Die Preisverteilung

vollzog der Bundesfahrwart Scheuch und Studienrat Herborth. An die drei ersten Sieger wurden Plaketten und an die übrigen Urkunden verteilt. Um den unterhaltenden Teil erwarben sich Fräulein Elsa Tietze, die Tochter des Generalintendanten der Preussischen Theater und Opernsänger Eiflinger-Mainz durch kultivierte Gesangsvorträge grosse Verdienste.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der 2. Maskenball im Kurhaus! Hochbetrieb in allen Sälen und im Keller — dieser Ball hat immer noch eine magische Wirkung auf die Jugend und auch auf die reiferen Jahrgänge, soweit sie sich noch für jenen Trubel und Jubel interessieren, der um diese Faschingszeit schäumt und quirlt. Man spürte, wie ungemein Spass es machte diesen Tausenden, für ein paar Stunden einen andern Menschen anzuziehen, sich auf einen neuen Charakter einzustellen. Fragen und Antworten, Tanz und Ballgespräche nach seinem nur für diesen Abend gültigen Kostüm abzustimmen. Ein gänzlich strafloses Vergnügen, wenn man derlei Künste betreibt. Reizende Beweglichkeit, wie wir sie bei einer im Geishakostüm steckenden echten Javanerin sahen, bis zu dämonischer Koketterie einer dunklen Carmen besiegten bei den Herren alle Grundsätze, und gern liessen sie sich erobern, denn in solcher Nacht will keiner den traurigen Pierrot mimen. Prachtvoll waren die Masken, es schillerte und schimmerte in strahlend bunter Farbensymphonie. Bei richtiger Fülle herrschte in den Sälen die fröhlichste Stimmung, die wohl jeden, als ganz gute Kur, aufzuheitern vermochte. Die alte Wahrheit wurde wieder bestätigt: das Kurhaus bietet den vielen Gästen, die aus der Umgebung zu diesen Bällen eilen, die beste Garantie für die vergnügteste Faschingsnacht.

Im Ufa-Palast läuft der Film „Geld auf der Strasse“. An dem äusseren Szenarium des Lustspiels von Bernauer und Oesterreicher wird in diesem Tonfilm festgehalten und von dem sprühenden Witz und dem frischen Humor, der dort die Handlung und den flüssigen Dialog belebt hatte, ist noch genug zu verspüren; es ist glücklich vermieden worden, dass die Handlung schleppend und langweilig wird. Die Regie Georg Jakobys führt durch alle Hindernisse elegant und flott, bis der arme Glücksritter, der nur einen Frack und fünf gepumpte Mark besitzt neben seinem Glauben an die gute Zukunft die Bankierstochter heimführt, nachdem er selbst durch einen netten Zufall vorher schon bei einem unfreiwilligen Börsengeschäft Millionär geworden war. Die Darsteller haben viel Verdienst an dem Erfolg. Voran Hans Moser, der dem Familienonkel köstlichste und vergnüglichste Momente abgewinnt. Hugo und Hans Thimig, Vater und Sohn, machen aus kleineren Rollen viel, auch Leopold Kramer und Frau Albach-Retty machen sich angenehm bemerkbar. Kammer-sänger Ziegler bringt die Selbstpersiflage ganz unübertrefflich in der Rolle des „Gesangskommis“. Georg Alexanders Munterkeit ist wieder recht wirksam, die weibliche Hauptrolle ist mit Lydia Pollmann gut besetzt, nur dürfte sie doch etwas temperamentvoller sich geben als mutwillige Dollarprinzessin, die just am Verlobungstage ausreisst und dem Kammer-sänger auf die Bade rückt.

Reise und Verkehr.

Die Betriebsleistungen der Deutschen Reichsbahn im Jahre 1930. Nach den nunmehr vorliegenden Betriebsergebnissen wurden von der Deutschen Reichsbahn im Jahre 1930 insgesamt 665 Millionen Zugkilometer gefahren, von denen 423 Millionen auf den Personen- und 242 auf den Güter- und Dienstverkehr entfielen. Obwohl die Gesamtzahl der Zugkilometer gegenüber dem Vorjahre um 17 Millionen zurückblieb, hat sich der Anteil des Personenverkehrs um 5 Millionen Zugkilometer erhöht. Insgesamt wurden nach den vorläufigen Ergebnissen 1.82 Milliarden Personen befördert, gegenüber 1.98 Milliarden im Jahre 1929. Damit ist also ein Verkehrsrückgang um 7,9 Prozent zu verzeichnen. Im Personenverkehr wurden die höchsten Verkehrsleistungen im Juni und August mit 172,4 bzw. 159,95 Millionen beförderten Personen erzielt, während der Hauptferienmonat Juli mit 151,6 Millionen Personen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme umseitig).
- Theater:** Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Fledermaus“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Sektion Rahnstetten“. (Programme umseitig).
- Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunustr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum. Ausstellung „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ Lichtof im Museum Kaiserstrasse 10 von 10—18 Uhr.
- Spiel:** Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.
- Bridge:** Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.
- Kinos:** Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
- Ausflüge:** An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
- Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.
- Abendkonzerte:** Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
- Tanz-Tea:** Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
- Abends wird getanzt:** Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montag 21.30 Uhr.

hinter diesen Zahlen zurückblieb. Die mittlere Reiseweite, auf eine Person berechnet, erreichte jedoch infolge des Einflusses der Ferienreisen im Juli mit 29,86 km ihren höchsten Stand; sie übertraf damit die höchste Ziffer des Jahres 1929 um 2,63 km. Den schwächsten Verkehr wies, wie üblich, der Februar mit 143,6 Millionen beförderten Personen und einer durchschnittlichen Reiseweite von 19,92 km auf. (rdv.)

Indienststellung des Dampfers „General von Steuben“. Der neueste Kajütenklassendampfer des Norddeutschen Lloyd, Bremen, der 14 690 Br.-Reg.-Tons grosse Dampfer „General von Steuben“ wurde am 5. Februar auf der Linie Bremen—New York—Bremen in Dienst gestellt. Die Kajütenklassendampfer-Flotte des Norddeutschen Lloyd hat durch dieses technisch und raumkünstlerisch auf der Höhe der Zeit stehende Schiff eine wertvolle Bereicherung erfahren. Der Dampfer führt die Kajütenklasse, die dritte Kajüte für Touristen und die 3. Klasse und vermag einschliesslich der Besatzung insgesamt rund 1100 Personen zu befördern.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Der Altmeister der deutschen Herrenreiter, Kurt v. Tepper-Laski, ist im Alter von 82 Jahren in Hoppegarten gestorben. v. Tepper-Laski, der als Herrenreiter von 653 besrittenen Rennen 260 gewinnen konnte, war auch in seiner späteren Laufbahn als Rennstallbesitzer nicht weniger erfolgreich. Der Verein für Hindernisrennen, wählte ihn vor einigen Jahren zum Ehrenpräsidenten, er war ein ständiger Besucher auch der früheren hiesigen Rennbahn.

Europas schönste Frau. Bei der Wahl der Schönheitskönigin für Europa wurde Miss Frankreich als das schönste Mädchen Europas erklärt. Fräulein Jeanne Juillia ist eine 20jährige Modistin aus Agen, eine Brünette. Bei einem der vielen Interviews hat die neue Königin erklärt, dass sie selbst entweder Miss Belgien oder die blonde Vertreterin Deutschlands gewählt haben würde. Das deutsche Fräulein Richard sei eigentlich die Schönste von allen gewesen. Auch die Jury soll lange geschwankt haben, ob sie nicht eine deutsche Königin für Europa wählen sollte.

Lustiges. Eindruck. „Die Lissy soll ja auf den jungen Schmidt einen starken Eindruck gemacht haben?“ „Sogar zwei, auf jede Wange einen!“ Höhere Interessen. „Männer, ich brauche ein Kleid.“ „Schon wieder? Habt ihr Frauen keine höheren Interessen?“ „Richtig! Ich will auch einen neuen Hut!“ — Auf ' willst du dir nicht noch ein St' „Nein, danke, Fritzechen.“ ... Tante.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 10. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne
Vortragsfolge:

1. Marsch des Regiments von Treskow um 1800 . . . bearb. v. Frese
2. Ouverture zu „Die Matrosen“ . . . Fr. v. Flotow
3. Bunter Falter, Caprice . . . O Köhler
4. Ein neues Leben, Walzer . . . C. Komzak
5. Siciliana, Serenade . . . C. Schmalstich
6. Potpourri aus „Die geschiedene Frau“ . L. Fall

16 Uhr: Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne
Vortragsfolge:

1. Im Hochland, Ouverture . . . N. W. Gade
 2. Arie aus „Hans Heiling“ . . . H. Marschner
 3. Auf der Wanderschaft . . . A. Klughardt
 1. Fröhliche Gesellen, 2. Waldbächlein, 3. An der Klaus, 4. Der Jäger, 5. Beim Tanz, 6. Gute Nacht
 4. Vorspiel zu „Dornröschen“ . . . E. Humperdinck
 5. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ . . . G. Rossini
 6. Scherzo, Caprice . . . O. Nedbal
 7. Der Tausendkünstler, Marsch . . . L. Blankenburg
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne
Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Prinz Igor“ . . . A. Borodine
 2. Aus aller Herren Länder . . . M. Moszkowski
 1. Italienisch, 2. Deutsch, 3. Spanisch, 4. Polnisch, 5. Ungarisch
 3. Nordseebilder, Walzer . . . Joh. Strauss
 4. Bilder vom Rhein . . . P. Schumacher
 1. Kahnfahrt beim Abendläuten, 2. Marsch der Winzer, 3. Serenade, 4. Abenddämmerung — Heimliches Plaudern — Ländliches Fest
 5. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . O. Nicolai
 6. Fantasie aus „Der Trompeter von Säkkingen“ . . . Nessler bearb. Nikisch
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

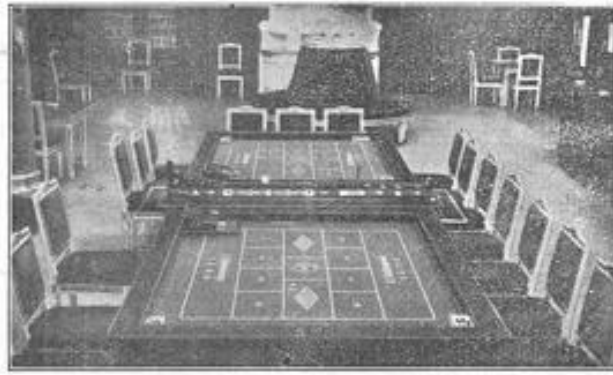
Wochenübersicht

- Mittwoch, den 11. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert.**
- Donnerstag, den 12. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
16 und 20 Uhr: **Konzert.**
- Freitag, den 13. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30 und 20 Uhr: **Konzert.**
- Samstag, den 14. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr: **III. Grosser Maskenball.**
- Sonntag, den 15. Februar:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
16—18 Uhr: **Karnevalistisches Kaffee-Konzert.**
20 Uhr: **Heiteres Konzert** (bei Restauration).

Gesellschaftsspaziergang

Dienstag, 10. Februar:
Jagdschloss Platte.

Unter den Eichen, Platter Strasse, Josephshütte, Platte (Kaffeepause), zurück Trauerbuche, Kapellenstrasse.
Marschzeit: 2 3/4 Stunden.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Dienstag, den 10. Februar 1931.
42. Vorstellung.

19. Vorstellung. Stammreihe A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauss.
Text nach Meilhac und Halévy von C. Haffner und R. Genée.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.
Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- Eisenstein . . . Fritz Scherer
- Rosalinde, seine Frau . . . Marga Mayer
- Adele, ihr Stubenmädchen . . . Lily Sedina
- Alfred, ihr Gesangslehrer . . . Josef Moseler
- Dr. Falke . . . C. Schmitt-Walter
- Blind, Notar . . . Fritz Mechler
- Frank, Gefängnisdirektor . . . Heinrich Hölzlin
- Prinz Orlofsky . . . Grete Reinhard
- Frosch . . . Heinrich Schorn
- Ida . . . Nora Neville
- Melanie . . . Christel Lückner
- Iwan . . . Ferdinand Wenzel

Gäste Diener.

Einlage im 2. Akt:

Walzer „Jetzt lachst du mir wieder du flüchtiges Glück“ von Johann Strauss, gesungen von Fritz Scherer.
Die vorkommenden Tänze im 2. Akt mit der Originalmusik aus der „Fledermaus“ sind entworfen und einstudiert von Ritta Rokst.

Getanzt:

1. Spanisch: Senta Wittlich, Hedy Stolz, Severa Severain, Bertha Heine.
 2. Schottisch: Elevinnen der Ballettschule.
 3. Polnisch: Claire Jourdan, Else Mondorf, Elisabeth S-hanz, Hedy Dähler.
 4. Mar'anka-Polka: Mia Reinhardt, Maria Rüdell, Margott Eckle.
 5. Russisch: Ritta Rokst und Gruppentänzerinnen.
- Bühnenbild: Gustav Singer.
Technische Einrichtung: Theodor Schleim.
Kostüme: Theodor Lankers.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Mittwoch, den 11. Februar: Stammreihe D. 18. Vorstellung: **Cavalleria rusticana. — Der Bajazzo.** Anf. 19.30 Uhr.
- Donnerstag, den 12. Februar: Stammreihe G. 20. Vorstellung: **Lohengrin.** Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 13. Februar: Stammreihe F. 19. Vorstellung: **Das Land des Lächelns.** Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 14. Februar: Stammreihe E. 20. Vorstellung: **Die verkaufte Braut.** Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 15. Februar: Stammreihe C. 21. Vorstellung: **Zum ersten Male: Zwei Krawatten.** Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Dienstag, den 10. Februar 1931.
41. Vorstellung.

20. Vorstellung.

Sektion Rahnstetten

Ein Gegenwartsspiel in sechs Bildern von C. G. S. Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

- Tomber . . . Herberich
 - Hallbach . . .
 - Rahnstetten . . .
 - Merten . . .
 - Dellwig . . .
 - Scholz . . .
 - Schurr . . .
 - Stoek . . .
 - Schmidt . . .
 - Krügel . . .
 - Der Minister . . .
 - Der Regierungsrat . . .
 - Der Ministerialdirektor . . .
 - Hallbachs Vater . . .
 - Der Fremde . . .
 - Ein Wirt . . .
 - Ein Diener im Ministerium . . .
- Ein Kellner und ein Pikkolo.
Bühnenbild: Friedrich Schleim.
Anfang 20 Uhr. Ende . . .

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

- Mittwoch, den 11. Februar: Stammreihe III. 20. Vorstellung: **Weekend im Paradies.** Anfang 20 Uhr.
- Donnerstag, den 12. Februar: Bei aufgehob. S. 21. Vorstellung: **Sektion Rahnstetten.** Anfang 20 Uhr.
- Freitag, den 13. Februar: Stammreihe V. 19. Vorstellung: **Der Herr seines Herzens.** Anfang 20 Uhr.
- Samstag, den 14. Februar: Stammreihe VI. 19. Vorstellung: **Voruntersuchung.** Anfang 20 Uhr.
- Sonntag, den 15. Februar: Stammreihe IV. 20. Vorstellung: **Zum ersten Male: König für einen Tag.** Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Po

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.
Dienstag:	
Rüdesheim, National-Denkmal	5.50
Grosser Feldberg	5.50
Kloster Eberbach	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Liedtke**, J.-Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 2550; **Schottenfels**, Webergasse 3, Tel. 2550; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstrasse 42, Tel. 2800; **Amerika-Linie**, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 2800; **L. Rettenmayer**, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 2800; **J. Schottenfels & Co.**, Theaterkolonnade 29, Tel. 27224; **August Engel**, Filiale Ring, Tel. 27224; **Fromholz**, Kranzplatz 3 neben Palmst-Hotel; **E. Rapp**, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-Kochbrunnen, Tel. 24893; **Zigarrengeschäft**, strasse 2, Tel. 25312.

DOMHOTEL

DOMSCHENKE

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen für Zimmer mit oder ohne Pension

Ersklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

Die sorgsamste Küche — Die auserlesensten Weine

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

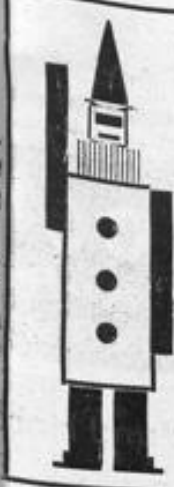


Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektrische Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 13 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

neues
dem Gay-
nach brauchtes
Kuchen nehmen?
frag mich!



Sport und Spiele in Wiesbaden Ein Wegweiser für unsere Kurgäste



Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Reit-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Schach: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
 Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Leitung: Frau Bertram
 Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung
 Leitung: Fräulein Bittrich
 Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends
 Leitung: Frau Dr. Dornblüth
 Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Wiesbadener Naturbrunnensalz
 und Pastillen



Katarrhe, Husten, Verschleimung, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen

Salz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Verkaufsstellen:
 Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnen-Webergasse 3 u. in allen Apotheken

**Besuchszeit in Ateliers
 Wiesbadener Künstler.**
 (Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
 In die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 u. 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Deutsche Wohlfahrtsbriefmarken
 Giltig bis 30. Juni 1931



Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Vergesst die hungernden Vögel nicht

THEATER f. beide Staatsth.

Fernspr. 27224
 Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.
 Amtliche Vorverkaufsstelle
 Theaterkolonnade 29/35

4 Tage Karneval in Wiesbaden

Samstag, 14. Februar:
 Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im Hotel Vier Jahreszeiten.
 Abends 20.00 Uhr: Grosser Kurhaus-Maskenball in sämtlichen Räumen des Kurhauses.

Sonntag, 15. Februar:
 Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im Kurhaus (Mod. Tanzdiele).
 Abends: Staatstheater Grosses Haus: „Zwei Krawatten“, Kleines Haus: „Wenn ich ein König wär“.

Montag, 16. Februar:
 Nachm. 18.00 Uhr: Konzert im Kurhaus.
 Abends 19.30 Uhr: Staatstheater Grosses Haus: „Schöne Helena“, Kleines Haus: neuer Inszenierung „Kleines Haus“.
 „Weekend im Paradies“.
 Ab 21.30 Uhr: In sämtlichen Räumen des Hotels Vier Jahreszeiten, Grosser Rosenmontagsball.

Dienstag, 17. Februar:
 Abds. 21.00 Uhr: Grosses Kostümfest „Rund um die Erde in 12 Stunden“, veranstaltet von der Städt. Kurverwaltung und dem Wiesbadener Automobilklub, dem Wiesbadener Reit- und Fahrklub, dem Wiesbadener Tennis- und Hockey-Club.

JEDER FREMDE
 LIEST DAS
BADEBLATT

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Februar 1931.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

- A.
*Aberson, J., Hr. Ing., Utrecht Metropole
*Abraham, H., Fr., Berlin Pension Schmidt
Ackermann, W., Hr. Regierungsbaumeister, Essen Schwarzer Bock
Albert, C., Hr. Dr. chem., Düsseldorf Kaiserhof
*Arendsee, A., Hr., Spandau, Grüner Wald
*Aronson, H., Hr., Hamburg Bellevue
Auer, K. O., Hr., Iserlohn, Schwarzer Bock
B.
*Baedorf, M., Hr., Köln Friedrichstr. 31
*Baer, A., Hr. Oberschulrat i. R., Kassel Hansa-Hotel
*Balzer, W., Hr., Frankfurt Metropole
Barmé, F., Hr., Dir. m. Fr., Elberfeld Schwarzer Bock
McBeau, S. F., Frl., London, Hotel Nassau
*Beckert, H., Hr. m. Fr., Kassel H. Berg
Behnisch, A., Hr. Ing., Eilenburg Schwarzer Bock
*Berger, F., Hr. Schriftsteller Dr. m. Fr., Berlin Rose
*Binder, F., Hr., Darmstadt Zentral-Hotel
*Blecher, E., Hr., Dillenburg Hotel Reichspost-Reichshof
Böhm, K., Fr. Gutsbes., Würzburg Zum Bären
Blum, K., Hr. Dr. med., München Vier Jahreszeiten
*Bonnichsen, E., Hr. Rb.-Insp. m. Fr., Münster i. W. Friedrichstr. 31
Boss, M., Hr., Hilversum Hotel Nassau
*Bowden, J., Hr. Apotheker, Darmstadt Palast-Hotel
Bräuser, G., Hr. Studienrat Dr. m. Fr., Bernburg Hotel National
Braitsch, H., Frl., Triberg Hotel Regina
*Broekhuys, I., Frl. Dr., München Hotel Reichspost-Reichshof
C.
*Cahen, A., Hr. Justizrat Dr., Köln Rose
*v. Canstein, F., Hr. Stud., Düsseldorf Palast-Hotel
*Chmanwieser, X., Hr., Feldkirchen Schwarzer Bock
b. Streubing Evang. Hospiz
*Cohen, M., Hr., Amsterdam Palast-Hotel
Cronjaeger, H., Hr., Berlin-Lichterfelde Schwarzer Bock
Crous, W., Hr. m. Fr., Krefeld Pension Primavera
D.
Dam, P. J., Hr. Notar, Hilversum Hotel Nassau
Deutscher, F., Hr. m. Fr., St. Wendel Schwarzer Bock
Dick, Hr. Konsul, Rheydt Hotel Nassau
Diel, A., Hr. Oberforstverwalter, Nordhallen Hotel Bender
Dirksen, St., Hr. Dir., Essen Schwarzer Bock
*Dormann, J., Hr. m. Fam., Kiel Rose
*Dornbusch, G., Fr., Gütersloh Weisses Ross
E.
*Ebert, A., Hr., Eickel Zur Stadt Ems
Ehrlich, E., Hr. Apotheker Dr., Neuwied Domhotel
Elkeles, I., Fr., Berlin Englischer Hof
van Emmerik, G. H., Hr. Rent. m. Fr., Haag Hotel Imperial
*Eschweiler, W., Hr. m. Fr., Bonn Luisenhof
Ezernau, E., Fr., Amsterdam, Hotel Nassau
F.
Finke, A., Hr. Verw.-Dir., Gelsenkirchen Weisses Ross
Fischer, M., Hr. Dir. m. Fr., Kassel Hotel Nassau
*Fischer, Chr., Hr. Ing., Cannstatt Taunus-Hotel
Folkert, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Engl. Hof

- de la Fontaine, E., Hr. Notar m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Nassau
*Fulde, K., Hr., Köln Bellevue
G.
*Gabriell, W., Hr. Chemiker, Mainz Einhorn
Gaiene, Chr., Hr. Architekt, Berlin-Neukölln Mainzer Hof
*Gater, F., Hr., Dortmund Rose
Gerhards, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
Baronin v. Gerner, M., Fr., Friedrichroda Bellevue
Gessner, J., Hr. Lehrer a. D., Rostock Hotel Kronprinz
Geyer, A., Hr. Dr. jur., Stuttgart, H. Adler
Giesche, F., Hr., Petershagen Goldener Brunnen
*Göbert, H., Fr. m. Kind, Sobrahia (Java) Zentral-Hotel
Goldberg, Th., Fr. Köln Englischer Hof
Goldschmidt, A., Hr., Worms Schwarzer Bock
*Guarde, J., Hr., Köln Friedrichstr. 31
*Guggenheim, J., Hr., Zürich, Palast-Hotel
H.
*Haenel, M., Fr., Koblenz Hansa-Hotel
*Hasenfuss, J., Hr., Hurden Luisenhof
*Heberlein, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Braubach Taunus-Hotel
*Heeberling, K., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Berg
Heider, M., Frl. Lehrerin, Essen, Pariser Hof
*Hertz, H., Hr. m. Fr., Münster Palast-H.
*Hesseling, C., Hr. Apotheker m. Fr., Nienkerk Viktoria-Hotel
Hirsch, H., Fr., Rostock Hotel Kronprinz
Hirsch, R., Hr. Dr. med. m. Bed., Paris Hotel Nassau
*Hönig, J., Hr., Köln Friedrichstr. 31
*Hoffmann, E., Fr., Köln Palast-Hotel
*Hoffmann, G., Hr., Köln Palast-Hotel
Hoffsümmer, M., Frl., Düren Hospiz z. hl. Geist
Holdert, L. E., Hr. m. Fr., Amsterdam Hotel Nassau
*Holding, H., Hr. Referendar, Westenholz Hotel Landsberg
*Holz, R., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Hoppe, L., Fr., Worms Metropole
Horn, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
*Hork, H., Hr. Studienrat, Köln Hansa-H.
Hummel, A., Hr. Dir., Hochheim Schwarzer Bock
Hurst, F., Frl., Strassburg Zum Bären
Huth, Th., Hr. Dr. med., Königstein Schwarzer Bock
J.
Jähne, F., Hr., Nordhausen Einhorn
*Jaffe, G., Hr., Nürnberg Grüner Wald
John, W., Hr. Prok., Köln Kaiserhof
Jonas, L., Hr., Dortmund Hotel Nassau
Jordan, G., Hr. Fabrikbes., Reingendorf Schwarzer Bock
*Josten, P., Fr. m. Tocht., Neuss, Hansa-H.
K.
van Kappen, St., Fr., Haag, Schwarzer Bock
Kaun, H., Hr. Prof. m. Fr., Berlin-Zehlendorf Schwarzer Bock
*Kauth, K., Hr. Obering., Hattingen Hansa-Hotel
Keller, K., Fr., Frankfurt a. M., Hansa-Hotel
*Kempen, A., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
*Kick, R., Hr., Wangen Zur Stadt Ems
Kiehl, F., Hr., Ihringshausen, Schützenhof
Kleeberg, P., Hr., Mühlhausen, Grün. Wald
*Klein, K., Hr., Rüdeseim Zentral-Hotel
Klingbiel, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Nürnberg Schwarzer Bock
*Klopfer, O., Hr., Stuttgart Hotel Berg
Klopsch, L., Fr., Berlin Kölnischer Hof
*Klotz, J., Hr., Limburg (Lahn), Zentral-H.
Kohl, J., Hr. Dr. Ing., Berlin Hansa-Hotel
Konzaek, M., Fr., Danzig-Langfuhr Schwarzer Bock

- Kosterlitz, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Krämer, R., Hr., Bad Kreuznach Metropole
*Kraus, J., Hr. Dr. med., Remscheid Neuer Adler
Krause, U., Frl., Limburg (Lahn), Quisisana
*Krein, W., Hr., Köln Friedrichstr. 31
v. Kries, E., Hr. Stud., Bonn Domhotel
*Krombach, E., Hr., Bremen Hotel Berg
Krumen, M., Fr., Düsseldorf Kaiserhof
*Kübler, P., Hr. Fabr., Stuttgart Rose
*Küpper, G., Hr., Kreuzau Zentral-Hotel
Küttner, L., Frl., Frankfurt Metropole
Kupferrath, A., Hr. Fabr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
*Kupfrian, F., Hr. Bürgermeister, Dillenburg Evang. Hospiz
L.
*Lippmann, L., Hr., Essen Grüner Wald
*Livert, F., Hr. Prof., Zeitz Zentral-Hotel
*Loewenwarter, V., Hr. Rechtsanw. m. Fr., München Vier Jahreszeiten
Lohbeck, L., Frl., Duisburg Hotel Adler
Lorch, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
M.
*Mahlberg, J., Hr., Recklinghausen Hansa-Hotel
*Marx, C., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Mayer, P., Hr., Mainz Karishof
Meder, H., Hr. Stud., Meran Schwarzer Bock
*Meissner, M. A., Hr. Dr. m. Fr., Berlin Metropole
*Mens, M., Fr., Duisburg Gold. Brunnen
*Mertens, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
Mesner, K., Hr., Stuttgart Hotel Nassau
*Miss, R., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
*Moritz, E., Fr., Weilburg Taunus-Hotel
*Moritz, L., Frl., Koblenz Taunus-Hotel
Mosel, A., Hr., Hausen Schützenhof
Müller, A., Frl., Darmstadt, Schwarzer Bock
*Müller, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel
N.
Neuss, M., Frl., Köln Schwarzer Bock
*Noad, F., Hr., Koblenz Hansa-Hotel
O.
*Oelberg, L., Fr., Bocholt Palast-Hotel
P.
*Papenardt, J., Hr. Dir. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
*Papendorf, A., Hr. m. Fr., Sterkrade Hotel Reichspost-Reichshof
*Paulmann, R., Hr. Ing., Köln Zentral-H.
*Pfeifer, G., Hr. Oberbahnmeister, Hadamar Evang. Hospiz
*Pollag, M., Hr., Paris Palast-Hotel
*Poppe, A., Hr., Plauen Grüner Wald
*Poschinger, A., Hr., Gablonz, Grüner Wald
R.
Rahlmeier, H., Hr. E.-Ing., Dillenburg Weisses Ross
*Reiss, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Risch, G., Hr. Fabrikbes. Rittm. a. D. m. Fr., Berg-Gladbach, D.O.B.-Heim Leberberg 9
*Rosenberg, J., Hr., Berlin Palast-Hotel
*Rothschild, W., Hr., Köln Hansa-Hotel
S.
Sachs, H., Hr., Bonn Weisses Ross
*Sachse, A., Hr., Plauen Zur Stadt Ems
*Schäfer, H., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
*Schaumburger, M., Hr., Frankfurt a. M. Palast-Hotel
*Schede, K., Hr. Stud., Köln Palast-Hotel
*Schendel, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Schloss, J., Hr. Dr., Langen Metropole
Schloss, M., Hr., Hanau Schwarzer Bock
Schmalz, H., Fr. Prof. Dr., Offenbach Schwarzer Bock
Schnabel, M., Fr., Erfurt Domhotel
Schneider, P., Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten
*Schönfelder, Fr., Freiburg i. Br. Evang. Hospiz

- *Schönfelder, R., Hr., Chemnitz
*Schulz, C., Hr., Karlsruhe
*Schulze, E., Hr., Köln
Gräfin Schwerin, F., Fr., St. D.O.B.
van Senden, M., Frl., Haag
Silbereisen, E., Hr., Gießen
Simon, H., Hr., Elberfeld
Solinger, J., Hr. m. Fr.,
*Stein, E., Hr. Rechtsanw., Oberstein
*Stein, A., Hr. Rent. m. Fr.,
Steinebach, L., Hr., Hanau
*Steiner, V., Hr., Jena
*Strauss, H., Hr., Berlin
*Strobel, J., Frl., Mainz
*Studyinsky, J., Hr., Berlin
*Stürmer, F., Frl., Stuttgart
Stufgen, C., Hr. Konsul.
*MeSurft, G., Hr. m. Fr.,
T.
Toelle, E., Hr. Dr., Köln
*Toepfer, G., Hr. Dir., Frankfurt
Tretau, R., Hr., Köln
U.
*Ullmann, S., Hr., Berlin
V.
Valentin, H., Hr., Köln
W.
Waus, M., Fr., Frankfurt
*Wallay, J. u. W., 2 Frl.,
Walter, J., Hr. Prof. Dr.,
*Wambach, J., Fr. m. Tocht.,
Watnecke, L., Fr. Dr.,
Warschauer, S., Hr., Berlin
Weil, J., Hr. m. Fr., Aachen
Weygandt, L., Frl., Gießen
*Wiemand, A., Hr. Dir. Dr.,
*Wihle, A., Hr. Fabr. m. Fr.,
*Wilden, A., Hr. Ing., Köln
*Wirth, O., Hr. Zahnarzt,
*Wisniewski, C., Hr., Köln
*Wisper, Hr. Landrichter, Frankfurt a. M.
*Wolter, C., Hr. Dr. med.,
*Worth, C., Hr. Dr. med.,
Wüst, K., Hr. Bankfhr.,
Z.
Zelig, P., Hr., Cunstobach.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse
Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon. 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Wiesbadener Kurdiät. Vorteilhaftige Wintervereinbarung.

Fernruf 20600
Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft
Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze
Eulitz & Koch
Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ein vorzügliches Bier
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung